

Bericht zum 2. Quartal 2006

MLP-Konzern

Kennzahlen in Mio. Euro	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	Veränderung
Fortzuführende Geschäftsbereiche					
Gesamtertrag	116,8	111,2	246,6	219,6	12 %
Erträge Maklergeschäft	91,5	91,2	197,6	180,1	10 %
Erträge Bankgeschäft	17,3	12,8	34,1	25,1	36 %
Sonstige Erträge	7,9	7,2	15,0	14,4	4 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	11,9	11,0	24,1	18,3	32 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	14,0	9,3	28,4	15,4	84 %
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	12,1	4,6	20,5	7,8	>100 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,11	0,04	0,19	0,07	>100 %
Investitionen	5,3	2,6	14,5	5,4	>100 %
Eigenkapital (Konzern)			340,3	455,2 ¹	-25 %
Kunden			669.000	627.000	7 %
Berater			2.533	2.541	0 %
Geschäftsstellen			277	291	-5 %
Mitarbeiter			1.631	1.449	13 %
Vermitteltes Neugeschäft					
Lebensversicherung (Beitragssumme in Mrd. Euro)	1,2	1,4	2,8	2,1	33 %
Krankenversicherung (Jahresbeitrag)	17,4	12,1	33,9	21,9	55 %
Finanzierungen	345	274	649	469	38 %
Mittelzuflüsse	238	178	553	332	67 %
Betreutes Vermögen in Mrd. Euro			3,0	2,9 ¹	3 %

* unter 1 Prozent

¹ zum 31. Dezember 2005

MLP steigert Vorsteuerergebnis im ersten Halbjahr deutlich

- **Ergebnis vor Steuern (EBT) legt um 84 Prozent auf 28,4 Mio. Euro zu**
- **Überschuss mit 20,5 Mio. Euro mehr als verdoppelt**
- **Q2: Zurückhaltende Entwicklung im Bereich Altersvorsorge**
- **Anpassung der Gesamtjahresprognose auf 90 Mio. Euro EBT (plus 27 Prozent gegenüber 2005)**
- **Personelle Veränderung im Vorstand der MLP AG**

Der Finanzdienstleister MLP hat im ersten Halbjahr 2006 sein Ergebnis vor Steuern (EBT) gegenüber dem Vorjahr um 84 Prozent auf 28,4 Mio. Euro (15,4 Mio. Euro) gesteigert. Der Überschuss der fortzuführenden Geschäftsbereiche hat sich mit 20,5 Mio. Euro (7,8 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Die Gesamterträge erhöhten sich um zwölf Prozent auf 246,6 Mio. Euro (219,6 Mio. Euro).

Den größten Anteil an den Gesamterträgen hatte das in der MLP Finanzdienstleistungen AG zusammengefasste Maklergeschäft. Die Erträge aus diesem Bereich stiegen in den ersten sechs Monaten um zehn Prozent auf 197,6 Mio. Euro (180,1 Mio. Euro), die Erträge aus dem Bankgeschäft legten um 36 Prozent auf 34,1 Mio. Euro (25,1 Mio. Euro) zu.

Q2: Maklererträge auf Vorjahresniveau

Im Zeitraum zwischen April und Juni erhöhten sich die Gesamterträge des MLP-Konzerns um fünf Prozent auf 116,8 Mio. Euro (111,2 Mio. Euro), das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 51 Prozent auf 14,0 Mio. Euro (9,3 Mio. Euro). Wie bereits mehrfach kommuniziert, entwickelten sich die Maklererträge in dieser Periode schwächer und lagen mit 91,5 Mio. Euro in etwa auf der Höhe des Vorjahres (91,2 Mio. Euro).

Obwohl das Gesamtjahresergebnis maßgeblich von den kommenden Monaten geprägt sein wird, passt MLP aufgrund der zurückhaltenden Entwicklung im Bereich Altersvorsorge im zweiten Quartal seine ehrgeizigen Ziele für 2006 und 2007 an und rechnet für das laufende Geschäftsjahr nun mit einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von mindestens 90 Mio. Euro (bisher: 120 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steigerung von 27 Prozent gegenüber dem Vorsteuerergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche im Jahr 2005 (71,1 Mio. Euro). Aufgrund der Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit in der Schweiz ist im Vorjahreswert ein Fehlbetrag von 2,4 Mio. Euro nicht mehr enthalten.

Personelle Veränderung im Vorstand der MLP AG

Der Aufsichtsrat der MLP AG hat in seiner Sitzung vom 7. August 2006 Eugen Bucher mit sofortiger Wirkung als Mitglied des Vorstands der MLP AG abberufen. Bis zur Neubesetzung der Position wird der Vorstandsvorsitzende der MLP AG, Uwe Schroeder-Wildberg, kommissarisch das Vertriebsressort verantworten.

Gezielte Maßnahmen zur Stärkung des Vertriebs

Im Juli hat der Vorstand gezielte Vertriebsmaßnahmen eingeleitet, um die Wachstumsdynamik im Maklergeschäft wieder zu erhöhen. Dazu hat MLP seine Vertriebsaktivitäten klar und eindeutig auf das Thema Altersvorsorge ausgerichtet und konzentriert sich in den kommenden Monaten auf den wichtigsten Vorsorgeaspekt für bestehende und potenzielle Kunden, der sich aus den tiefen Einschnitten bei der gesetzlichen Rente ergibt.

Neugeschäft: Positive Entwicklung im Bereich Krankenversicherung

Sehr erfreulich entwickelte sich im ersten Halbjahr das Neugeschäft im Bereich Gesundheitsvorsorge. Inzwischen hat sich das Bewusstsein für die Vorzüge von privaten Zusatz- und Vollversicherungen nochmals erhöht. Dies führte zu einer Steigerung der vermittelten Jahresbeiträge in der privaten Krankenversicherung um 55 Prozent auf 33,9 Mio. Euro (21,9 Mio. Euro). Das Finanzierungsvolumen lag bei 649 Mio. Euro, ein Zuwachs von 38 Prozent (469 Mio. Euro). Die Mittelzuflüsse in der Geldanlage betrugen 553 Mio. Euro (332 Mio. Euro); davon entfallen 182 Mio. Euro (59 Mio. Euro) auf Tagesgeld. Das im MLP-Konzern betreute Vermögen stieg seit Jahresbeginn leicht auf 3,0 Mrd. Euro (2,9 Mrd. Euro). Im Bereich der langfristigen Vorsorgeprodukte legte die vermittelte Beitragssumme um 33 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro (2,1 Mrd. Euro) zu.

MLP gewinnt 6.000 Neukunden im zweiten Quartal

Die Zahl der Kunden ist im zweiten Quartal um 6.000 (7.000) auf 669.000 gestiegen. Auch die Zahl der Berater ist im Vergleich zum Vorquartal leicht gestiegen. Zum Stichtag 30. Juni beschäftigte MLP 2.533 Berater.

Umfassender Kooperationsvertrag mit Feri

Ein entscheidender strategischer Schritt im ersten Halbjahr war für MLP die Intensivierung der Kooperation mit der Feri Finance AG, Deutschlands führendem unabhängigem Vermögensverwalter. Der Kooperationsvertrag sieht eine über das bisherige Maß deutlich hinausgehende Zusammenarbeit auf allen Feldern des Vermögensmanagements und bei der Entwicklung von innovativen Anlagekonzepten vor und stellt einen wichtigen Schritt zum Ausbau des MLP-Vermögensmanagements dar. Eine Entscheidung über eine mögliche Kapitalbeteiligung an der Feri Finance AG streben beide Unternehmen im zweiten Halbjahr an.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

Alle Angaben in TEUR	Anhang	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Fortzuführende Geschäftsbereiche					
Erträge Maklergeschäft	[1]	91.514	91.205	197.553	180.117
Erträge Bankgeschäft	[2]	17.326	12.774	34.075	25.062
Sonstige Erträge		7.948	7.173	14.979	14.447
Gesamtertrag		116.788	111.152	246.607	219.626
Aufwendungen Maklergeschäft		-36.987	-35.836	-87.886	-76.397
Aufwendungen Bankgeschäft	[3]	-4.902	-3.889	-9.887	-6.994
Personalaufwand		-21.207	-19.676	-39.884	-34.499
Abschreibungen		-4.258	-4.457	-8.495	-8.923
Betriebliche Aufwendungen	[4]	-37.566	-36.300	-76.324	-74.533
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)		11.868	10.994	24.131	18.280
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.256	200	6.012	2.001
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.165	-1.868	-1.721	-4.849
Finanzergebnis		2.091	-1.668	4.291	-2.848
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		13.959	9.326	28.422	15.432
Ertragsteuern		-1.886	-4.773	-7.874	-7.584
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		12.073	4.553	20.548	7.848
Aufzugebende und aufgegebene Geschäftsbereiche [7]					
Gesamtergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich		-52	-681	-2.250	-1.080
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		514	4.869	1.098	11.226
Gesamtergebnis aus aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen		462	4.188	-1.152	10.146
Konzernergebnis (gesamt)		12.535	8.741	19.396	17.994
Davon entfallen auf					
die Anteilseigner des Mutterunternehmens		12.535	8.722	19.396	17.970
die Minderheitsanteile		-	19	-	24
Ergebnis je Aktie in EUR (Konzern)					
		0,12	0,07	0,18	0,16
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (Konzern)					
		0,12	0,08	0,18	0,16

Bilanz

Aktiva zum 30. Juni 2006

Alle Angaben in TEUR	Anhang	30.06.2006	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte		31.446	22.917
Sachanlagen		91.282	94.746
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		15.267	15.538
Aktive latente Steuerabgrenzung		540	1.568
Forderungen aus dem Bankgeschäft	[5]	582.544	511.023
Finanzanlagen	[6]	77.177	236.741
Steuererstattungsansprüche		22.076	19.184
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		101.573	150.293
Zahlungsmittel		150.427	130.003
Aufzugebende Vermögenswerte	[8]	1.160	–
Gesamt		1.073.492	1.182.013

Passiva zum 30. Juni 2006

Alle Angaben in TEUR		30.06.2006	31.12.2005
Den Gesellschaftern der MLP AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		340.192	455.129
Anteile anderer Gesellschafter		63	63
Summe Eigenkapital		340.255	455.192
Andere Rückstellungen		29.145	32.659
Passive latente Steuerabgrenzung		1.572	1.265
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft		572.576	499.282
Steuerverbindlichkeiten		15.122	13.977
Andere Verbindlichkeiten		114.218	179.638
Aufzugebende Schulden	[9]	604	–
Gesamt		1.073.492	1.182.013

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

Alle Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.788	134.949
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-90.075	-165.179
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-63.155	-47.062
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-138.442	-77.292
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-25	40
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	191.507	157.282

Davon aus aufzulegendem Geschäftsbereich:

Alle Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-57	-1.117
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.058 ¹	3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.115	-1.114
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-13	-9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.100	1.351

Davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen:

Alle Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-	153.132
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.528 ²	-156.171
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.528	-3.040
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	64.333

¹ Bei dem Ausweis handelt es sich um Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Einstellung des operativen Geschäfts der MLP Private Finance AG, Zürich, stehen.

² Bei dem Ausweis handelt es sich um Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der MLP Lebensversicherung AG und der MLP Versicherung AG im Geschäftsjahr 2005 stehen.

Segmentberichterstattung (Quartalsvergleich)

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Alle Angaben in TEUR	Beratung und Vertrieb		Bank	
	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005
Segmenterträge				
Erträge mit Dritten				
Maklergeschäft	96.700	93.606	–	–
Bankgeschäft	–	–	17.326	12.910
davon mit anderen fortzuführenden Segmenten	5.186	2.400	0*	136
Summe Segmenterträge	96.700	93.606	17.326	12.910
Sonstige Erträge	6.481	7.345	18	36
Segmentaufwendungen				
Maklergeschäft	–36.987	–35.972	–	–
Bankgeschäft	–	–	–9.059	–6.292
Personalaufwand	–17.959	–16.648	–1.889	–1.610
Abschreibungen	–3.280	–3.396	–71	–96
Sonstige	–32.609	–34.224	–4.445	–3.179
Summe Segmentaufwendungen	–90.835	–90.240	–15.464	–11.177
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	12.346	10.711	1.880	1.769
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	349	–329 ¹	1	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–61	–1.209	–2	–5
Finanzergebnis	288	–1.538	–1	–5
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	12.634	9.173	1.879	1.764
Ertragsteueraufwand/-ertrag	–	–	–	–
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Ertragsteuern	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–	–	–
Konzernergebnis inkl. Anteile Anderer	–	–	–	–

* unter TEUR 1

¹ Im Gegensatz zum ersten Quartal erfolgte im Finanzergebnis eine konsolidierte Darstellung der Ergebnisabführungen innerhalb des Konsolidierungskreises.

	Interne Dienstleistungen und Verwaltung		Konsolidierung		Summe	
	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005
	–	–	–5.186	–2.401	91.514	91.205
	–	–	0*	–136	17.326	12.774
	–	–	–	–	–	–
	–	–	–5.186	–2.537	108.840	103.979
	5.460	3.283	–4.011	–3.491	7.948	7.173
	–	–	–	136	–36.987	–35.836
	–	–	4.157	2.403	–4.902	–3.889
	–1.359	–1.418	–	–	–21.207	–19.676
	–907	–965	–	–	–4.258	–4.457
	–5.593	–2.389	5.081	3.492	–37.566	–36.300
	–7.859	–4.772	9.238	6.031	–104.920	–100.158
	–2.399	–1.489	41	3	11.868	10.994
	5.582	2.908	–2.676	–2.379	3.256	200
	–1.118	–812	16	158	–1.165	–1.868
	4.464	2.096	–2.660	–2.221	2.091	–1.668
	2.065	607	–2.619	–2.218	13.959	9.326
	–	–	–	–	–1.886	–4.773
	–	–	–	–	12.073	4.553
	–	–	–	–	–52	–681
	–	–	–	–	514	4.869
	–	–	–	–	12.535	8.741

Segmentberichterstattung (Halbjahresvergleich)

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Alle Angaben in TEUR	Beratung und Vertrieb		Bank	
	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Segmenterträge				
Erträge mit Dritten				
Maklergeschäft	206.600	184.709	–	–
Bankgeschäft	–	–	34.075	25.325
davon mit anderen fortzuführenden Segmenten	9.047	4.591	0*	263
Summe Segmenterträge	206.600	184.709	34.075	25.325
Sonstige Erträge	13.319	14.822	96	85
Segmentaufwendungen				
Maklergeschäft	–87.886	–76.660	–	–
Bankgeschäft	–	–	–17.826	–11.424
Personalaufwand	–32.805	–28.812	–3.726	–3.124
Abschreibungen	–6.507	–6.852	–164	–183
Sonstige	–66.848	–66.248	–9.103	–7.514
Summe Segmentaufwendungen	–194.046	–178.572	–30.819	–22.245
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	25.873	20.959	3.352	3.165
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	571	975	1	0*
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–139	–4.025	–3	–17
Finanzergebnis	432	–3.050	–2	–17
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	26.305	17.909	3.350	3.148
Ertragsteueraufwand/-ertrag	–	–	–	–
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Ertragsteuern	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–	–	–
Konzernergebnis inkl. Anteile Anderer	–	–	–	–

* unter TEUR 1

	Interne Dienstleistungen und Verwaltung		Konsolidierung		Summe	
	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
	–	–	–9.047	–4.592	197.553	180.117
	–	–	0*	–263	34.075	25.062
	–	–	–	–	–	–
	–	–	–9.047	–4.855	231.628	205.179
	9.595	6.548	–8.031	–7.008	14.979	14.447
	–	–	–	263	–87.886	–76.397
	–	–	7.939	4.430	–9.887	–6.994
	–3.353	–2.563	–	–	–39.884	–34.499
	–1.824	–1.888	–	–	–8.495	–8.923
	–9.611	–7.822	9.238	7.051	–76.324	–74.533
	–14.788	–12.273	17.177	11.744	–222.476	–201.346
	–5.193	–5.725	99	–119	24.131	18.280
	8.191	3.619	–2.751	–2.593	6.012	2.001
	–1.619	–1.179	40	372	–1.721	–4.849
	6.572	2.440	–2.711	–2.221	4.291	–2.848
	1.379	–3.285	–2.612	–2.340	28.422	15.432
	–	–	–	–	–7.874	–7.584
	–	–	–	–	20.548	7.848
	–	–	–	–	–2.250	–1.080
	–	–	–	–	1.098	11.226
	–	–	–	–	19.396	17.994

Segment Beratung und Vertrieb

Die Erträge im Segment Beratung und Vertrieb konnten im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr um zwölf Prozent auf 206,6 Mio. Euro gesteigert werden. Dabei trug das zweite Quartal mit 96,7 Mio. Euro (Vorjahr: 93,6 Mio. Euro) zu den Segmenterträgen bei.

Die Aufwendungen im Segment Beratung und Vertrieb beliefen sich im ersten Halbjahr 2006 auf insgesamt 194,0 Mio. Euro (Vorjahr: 178,6 Mio. Euro). Die Gesamtaufwendungen im zweiten Quartal lagen mit 90,8 Mio. Euro (Vorjahr: 90,2 Mio. Euro) nahezu auf Vorjahresniveau. Die weitgehend variablen Aufwendungen für das Maklergeschäft haben den größten Anteil an den Gesamtkosten in diesem Segment beigetragen. Sie stiegen auf 87,9 Mio. Euro (Vorjahr: 76,7 Mio. Euro). Im zweiten Quartal 2006 fällt der Anstieg von 36,0 Mio. Euro auf 37,0 Mio. Euro etwas geringer aus. Die Personalaufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr im Wesentlichen aufgrund von Einstellungen in den Bereichen betriebliche Altersversorgung und Vertriebsförderung in der zweiten Jahreshälfte 2005 von 28,8 Mio. Euro auf 32,8 Mio. Euro. Dieselbe Entwicklung zeigte sich auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres, in dem Personalaufwendungen in Höhe von 18,0 Mio. Euro (Vorjahr: 16,6 Mio. Euro) anfielen.

Die Abschreibungen lagen sowohl in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 6,5 Mio. Euro (Vorjahr: 6,9 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal 2006 mit 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro) etwas unter dem Vorjahresniveau.

Insgesamt beläuft sich das Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) im ersten Halbjahr 2006 auf 25,9 Mio. Euro, ein Anstieg um 23 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Im zweiten Quartal 2006 wurde ein EBIT in Höhe von 12,3 Mio. Euro (Vorjahr: 10,7 Mio. Euro) erzielt. Die EBIT-Marge hat sich ebenfalls verbessert. Sie betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 12,5 Prozent (Vorjahr: 11,3 Prozent) und im zweiten Quartal 2006 12,8 Prozent (Vorjahr: 11,4 Prozent).

Das Finanzergebnis des Segments belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: -3,1 Mio. Euro) und hat sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Ähnlich fiel die Entwicklung im zweiten Quartal aus, in dem sich das Finanzergebnis von -1,5 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro verbesserte. Im Wesentlichen ist dies auf die Ablösung von Factoring-Verträgen im Jahr 2005 und die dadurch entfallenden Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Die Erträge aus dem Maklergeschäft aller ausländischen Geschäftsaktivitäten (ohne Tochtergesellschaft MLP Private Finance AG, Zürich) konnten in den ersten sechs Monaten 2006 deutlich gesteigert werden. Die Verluste vor Steuern (EBT) verringerten sich im gleichen Zeitraum auf -2,1 Mio. Euro (Vorjahr: -2,3 Mio. Euro).

Die Anzahl der Kunden stieg in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 14.000 auf 669.000 (31.12.2005: 655.000). In der gleichen Vorjahresperiode konnte die Kundenzahl lediglich um 12.000 gesteigert werden. Die Anzahl der Berater beträgt zum 30. Juni 2006 2.533 und ist damit im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2006 um 9 Personen angestiegen.

Die Geschäftsentwicklung im Segment Beratung und Vertrieb zeigte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein gemischtes Bild. Während das Neugeschäft in den Spar-

ten Krankenversicherung mit vermittelten Jahresbeiträgen von 33,9 Mio. Euro (Vorjahr: 21,9 Mio. Euro), Finanzierung mit einem Volumen von 649 Mio. Euro (Vorjahr: 469 Mio. Euro) und Geldanlage mit Mittelzuflüssen von 553 Mio. Euro (Vorjahr: 332 Mio. Euro) sich positiv entwickelt hat, blieb der wichtige Bereich Altersvorsorge insbesondere im zweiten Quartal 2006 mit 1,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,4 Mrd. Euro) hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt wurde in dieser Sparte in den ersten sechs Monaten 2006 Neugeschäft in Höhe von 2,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,1 Mrd. Euro) generiert. Das im Konzern betreute Vermögen stieg von 2,9 Mrd. Euro zum Jahresende 2005 auf 3,0 Mrd. Euro zum Ende des ersten Halbjahres 2006.

Segment Bank

Die positive Geschäftsentwicklung im Segment Bank setzte sich auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres weiter fort. Die Segmenterträge stiegen um 35 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode auf insgesamt 34,1 Mio. Euro. In den Monaten April, Mai und Juni beliefen sich die Erträge auf 17,3 Mio. Euro (Vorjahr: 12,9 Mio. Euro). Der Zuwachs ist im Wesentlichen auf die gestiegenen verwalteten Depotbestände im Bereich Geldanlage und den Anstieg der Zinserträge aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen zurückzuführen.

Die Gesamtaufwendungen des Segments erhöhten sich im ersten Halbjahr 2006 von 22,2 Mio. Euro auf 30,8 Mio. Euro. Im zweiten Quartal fielen Gesamtaufwendungen in Höhe von 15,5 Mio. Euro an, ein Anstieg um 38 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Analog zu dem gestiegenen Geschäftsvolumen und dem verwalteten Depotgeschäft kam es zu einer Erhöhung der Aufwendungen für das Bankgeschäft. Das Zins- bzw. Provisionsergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf 5,5 Mio. Euro (Q2/06: 2,8 Mio. Euro) bzw. 12,2 Mio. Euro (Q2/06: 6,1 Mio. Euro).

Das Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um sechs Prozent auf 3,4 Mio. Euro. Im zweiten Quartal wurde ein EBT in Höhe von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) erzielt.

Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung

Im ersten Halbjahr 2006 konnte in diesem Segment ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: -3,3 Mio. Euro) erzielt werden. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fiel das EBT im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro) ebenfalls deutlich besser aus. Ausschlaggebend hierfür war eine nachträgliche Erfolgskomponente aus dem Verkauf der MLP Lebensversicherung AG im Jahr 2005 in Höhe von 2,4 Mio. Euro sowie das Finanzergebnis, das im ersten Halbjahr 2006 mit 6,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro) deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres lag. Gestiegene liquide Mittel aus dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaften MLP Lebensversicherung AG und MLP Versicherung AG sowie eine verbesserte Anlagestrategie führten im Wesentlichen zu der positiven Entwicklung beim Finanzergebnis.

Entwicklung des Eigenkapitals

Alle Angaben in TEUR	Den Gesellschaftern der MLP AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Available- for-Sale- Rücklage	Übriges Eigen- kapital	Summe		
Stand 1. Januar 2005	108.641	9.361	–	–229	171.204	288.977	586	289.563
Änderung								
Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	135	135	–	135
Kapitalmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage	–	–	–	–15*	–	–15	–	–15
Halbjahresergebnis	–	–	–	–	17.970	17.970	24	17.994
Dividende an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	–	–	–	–	–23.901	–23.901	–392	–24.293
Wandelschuldverschreibungen	–	798	–	–	–	798	–	798
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	–	–
Stand 30. Juni 2005	108.641	10.159	–	–244	165.408	283.964	218	284.182
Stand 1. Januar 2006	108.641	11.474	–10.505	63	345.456	455.129	63	455.192
Änderung								
Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–32	–32	–	–32
Kapitalmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage	–	–	–	–49	–	–49	–	–49
Halbjahresergebnis	–	–	–	–	19.396	19.396	–	19.396
Dividende an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	–	–	–	–	–62.991	–62.991	–	–62.991
Wandelschuldverschreibungen	–	1.235	–	–	–	1.235	–	1.235
Erwerb eigener Anteile	–	–	–72.496	–	–	–72.496	–	–72.496
Stand 30. Juni 2006	108.641	12.709	–83.001	14	301.829	340.192	63	340.255

* Davon TEUR –66 aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Im zweiten Quartal 2006 hat die MLP AG TEUR 62.991 an ihre Aktionäre ausgeschüttet. Darin ist eine Sonderdividende in Höhe von TEUR 31.496 enthalten.

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Zwischenbericht der MLP AG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB), London, herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRSs) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie von der Europäischen Union übernommen wurden, aufgestellt. Hierbei wurde auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung) angewandt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Darstellung der Beträge erfolgt – sofern keine gesonderte Angabe gemacht wird – in Tausend Euro (TEUR).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für das Vorjahr dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2005 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2005 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auch auf der Internetseite der Gesellschaft, www.mlp.de, abrufbar.

Das Ergebnis der aufzugebenden sowie aufgegebenen Geschäftsbereiche wird in der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils separat ausgewiesen. Die Vergleichsperioden waren in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend anzupassen und sind somit nicht mehr mit den in den Vorjahren ausgewiesenen Abschlüssen vergleichbar. Die zum Abgang bestimmten Vermögenswerte bzw. die mit ihnen zusammenhängenden Schulden aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich werden separat in der Bilanz ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Bilanz waren gemäß IFRS 5 nicht anzupassen.

Um den Abschlussadressaten eine bessere Beurteilung der finanziellen Auswirkungen von den aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen zu ermöglichen (IFRS 5.30), wird auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung zwischen den fortzuführenden und aufzugebenden sowie aufgegebenen Geschäftsbereichen verzichtet.

Die planmäßige Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte der aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereiche wurde nach IFRS 5.25 ausgesetzt.

Die nachfolgenden Erläuterungen im Anhang beziehen sich, mit Ausnahme der ausdrücklich unter dem Punkt „Aufzugebende und aufzugebene Geschäftsbereiche“ gemachten, auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss der MLP AG und die Abschlüsse der von ihr beherrschten, nachstehend aufgeführten Unternehmen (Tochterunternehmen) gemäß IAS 27, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie über die faktische Kontrollmöglichkeit verfügt. Im ersten Halbjahr 2006 ergaben sich im Konsolidierungskreis der MLP AG keine wesentlichen Änderungen.

Die folgende Tabelle zeigt den Konsolidierungskreis der MLP AG:

	Anteilsbesitz in %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Tochterunternehmen		
MLP Finanzdienstleistungen AG, Heidelberg	100	31.12.1992
MLP Login GmbH, Heidelberg	100	31.12.1995
MLP Bank AG, Heidelberg	100	31.12.1997
MLP Private Finance plc., London, Großbritannien	100	31.12.2001
MLP Private Finance Correduria de Seguros S.A., Madrid, Spanien	100	22.2.2002
MLP Private Finance AG, Zürich, Schweiz	100	28.2.2002
MLP BAV GmbH, Heidelberg	100	1.4.2004
BERAG Beratungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung und Vergütung mbH, Bremen	51,08	8.10.2004
BERAG Versicherungs-Makler GmbH, Bremen	51,08	8.10.2004
MLP Vermögensberatung AG, Wien, Österreich	100	9.3.2005

4. Eigene Anteile

Der Vorstand der MLP AG hat am 11. November 2005 nach Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag beschlossen, eigene Aktien bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals von 108.640.686 Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Anteile erfolgte durch die Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 und galt bis 20. Dezember 2006. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 31. Mai 2006 wurde die MLP AG erneut zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. Nr. 8 AktG ermächtigt. Der Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 wurde zugleich aufgehoben. Der jetzige Beschluss gilt bis zum 29. November 2007.

In der Zeit vom 1. Januar 2006 bis zum 30. Juni 2006 wurden insgesamt 3.934.600 Aktien zu einem Wert von insgesamt EUR 72.496.202 ausschließlich durch die MLP AG erworben. Dies entspricht 3,62 Prozent des Grundkapitals. Der auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals entspricht EUR 3.934.600.

Insgesamt wurden seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms 4.549.109 Aktien zu einem Wert von insgesamt EUR 83.001.250 erworben. Dies entspricht einem Anteil von 4,19 Prozent am Grundkapital. Der insgesamt auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals entspricht EUR 4.549.109.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

[1] 5.1 Erträge Maklergeschäft

Die Erträge aus dem Maklergeschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Lebensversicherung	63.284	67.636 ¹	134.485	128.913 ¹
Krankenversicherung	15.942	12.672	30.792	23.125
Sachversicherung	2.992	2.866	15.067	13.769
Geldanlagen	3.777	4.023	6.661	7.234
Finanzierungen	3.305	2.041	6.360	3.795
Sonstige Erträge	2.214	1.967	4.188	3.281
Gesamt	91.514	91.205	197.553	180.117

¹ Vor Konsolidierung (inkl. aufgebener Geschäftsbereiche).

[2] 5.2 Erträge Bankgeschäft

Die Erträge Bankgeschäft ergeben sich wie folgt:

Alle Angaben in TEUR	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Zinserträge und ähnliche Erträge	5.810	4.786	11.282	8.990
Nicht laufender Ertrag aus Kapitalanlagen	2	–	3	–
Fair-Value-Bewertung Darlehen	160	–	313	–
Provisionserträge	11.354	7.988	22.477	16.072
Gesamt	17.326	12.774	34.075	25.062

Die Provisionserträge aus dem Bankgeschäft resultieren im Wesentlichen aus der Vereinbarung von Erträgen aus dem Konten-, Kreditkarten- und Finanzierungsgeschäft sowie aus Gebühren aus der Vermögensverwaltung und den Sparplanprodukten.

[3] 5.3 Aufwendungen Bankgeschäft

Nachstehende Tabelle zeigt die Aufwendungen Bankgeschäft:

Alle Angaben in TEUR	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2.937	2.120	5.651	3.952
Aufwendungen für Kapitalanlagen	8	10	11	10
Risikovorsorge	673	1.113	1.439	1.921
Veränderung Fair-Value-Bewertung	120	130	329	160
Provisionsaufwendungen	1.164	516	2.457	951
Gesamt	4.902	3.889	9.887	6.994

[4] 5.4 Betriebliche Aufwendungen

Die Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen zeigt diese Tabelle:

Alle Angaben in TEUR	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
EDV-Kosten	9.263	9.606	19.129	18.566
Gebäudekosten	5.699	5.710	11.851	11.080
Prüfungs- und Beratungskosten	2.617	628	4.712	4.103
Kommunikationsbedarf	3.257	3.167	6.057	6.009
Wertberichtigungen auf Forderungen	438	341	543	359
Schulung und Seminare	3.393	1.353	5.441	6.070
Aufwand ausgeschiedene Außendienstmitarbeiter	957	1.432	2.019	2.530
Werbemaßnahmen	2.300	3.911	5.350	5.038
Repräsentation, Bewirtung	1.603	2.077	3.158	2.804
Bürobedarf	641	783	1.479	1.425
Sonstige Steuern	51	59	126	128
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	1	7	5	8
Übrige sonstige Aufwendungen	7.346	7.226	16.454	16.413
Gesamt	37.566	36.300	76.324	74.533

6. Erläuterungen zur Bilanz

[5] 6.1 Forderungen aus dem Bankgeschäft

Die Forderungen aus dem Bankgeschäft entfallen wie folgt auf Bankkunden und andere Kreditinstitute:

Alle Angaben in TEUR	30.06.2006	31.12.2005
Forderungen an Bankkunden	268.738	272.798
Forderungen an andere Kreditinstitute	313.806	238.225
Gesamt	582.544	511.023

Die Forderungen an Bankkunden betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen, Konten und Kreditkarten.

[6] 6.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR	30.06.2006	31.12.2005
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	1.373	1.373
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	35.748	35.184
Ausleihungen	56	184
Sonstige Kapitalanlagen	40.000	200.000
Gesamt	77.177	236.741

[7] 7. Aufzugebende und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Restrukturierung des Auslandsgeschäfts hat MLP bei der Schweizer Tochtergesellschaft MLP Private Finance AG, Zürich, die operative Geschäftstätigkeit eingestellt und konzentriert sich auf die Betreuung der Bestandskunden. Des Weiteren hat MLP nach abschließender Zustimmung der Behörden am 5. September 2005 (MLP Lebensversicherung AG) und am 16. August 2005 (MLP Versicherung AG) die Gesellschaften im dritten Quartal 2005 entkonsolidiert.

Die MLP Private Finance AG, Zürich, wird als aufzugebender Geschäftsbereich, die MLP Lebensversicherung AG und die MLP Versicherung AG werden als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt.

Gemäß IFRS 5 werden aufzugebende sowie aufgegebene Geschäftsbereiche separat dargestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die entsprechenden Beträge des aufzugebenden Bereichs bzw. der aufgegebenen Bereiche bereinigt, das saldierte Ergebnis aus diesen in jeweils einer eigenen Zeile in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die zum Abgang bestimmten Vermögenswerte bzw. die mit ihnen zusammenhängenden Schulden aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich werden separat in der Bilanz ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

Alle Angaben in TEUR	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Erträge Maklergeschäft	369	402	947	1.134
Sonstige Erträge	4	70	4	97
Gesamtertrag	373	472	951	1.231
Übrige Aufwendungen	-370	-1.146	-1.261	-2.293
Operatives Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	3	-674	-310	-1.062
Finanzergebnis	-36	-11	-67	-22
Operatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-33	-685	-377	-1.084
Ertragsteuern	-12	4	10	4
Operatives Ergebnis	-45	-681	-367	-1.080
Veräußerungskosten	-7	-	-1.883	-
Gesamtergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	-52	-681	-2.250	-1.080
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	514	4.869	1.098	11.226
Gesamtergebnis aus aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	462	4.188	-1.152	10.146
Ergebnis je Aktie in Euro	0,00	0,04	-0,01	0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,00	0,04	-0,01	0,09

Das Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von TEUR 1.098 steht im Zusammenhang mit der Auflösung einer im Jahr 2005 gebildeten, nicht in voller Höhe benötigten Rückstellung für Veräußerungskosten.

[8] Aufzugebende Vermögenswerte zum 30. Juni 2006

Vermögenswerte – Alle Angaben in TEUR	30.06.2006
Sachanlagen	–
Aktive latente Steuerabgrenzung	–
Steuererstattungsansprüche	0*
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	60
Zahlungsmittel	1.100
Gesamt	1.160

* unter TEUR 1

[9] Aufzugebende Schulden zum 30. Juni 2006

Schulden – Alle Angaben in TEUR	30.06.2006
Eigenkapital	–
Andere Rückstellungen	476
Passive latente Steuerabgrenzung	–
Steuerverbindlichkeiten	–
Andere Verbindlichkeiten	128
Gesamt	604

Im Gegensatz zum ersten Quartal werden Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Bereich Personal saldiert dargestellt.

8. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im MLP-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Zahlungsströme der Investitionstätigkeit umfassen neben den Veränderungen des Anlagevermögens auch Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile aus dem im Dezember 2005 gestarteten Aktienrückkaufprogramm. Die Finanzierungstätigkeit bildet die zahlungswirksamen Eigenkapitalveränderungen und Kreditaufnahmen/-rückzahlungen ab. Alle übrigen Zahlungsströme der umsatzwirksamen Haupttätigkeiten werden der operativen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

9. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung des MLP-Konzerns erfolgt entsprechend der internen Organisationsstruktur des MLP-Konzerns nach Geschäftsfeldern (primäres Segment).

Die Geschäftssegmente setzen sich aus einzelnen Gesellschaften des MLP-Konzerns zusammen. Die berichtspflichtigen Segmente stellen strategische Konzerngeschäftsfelder dar, die sich in ihren Diensten und Produkten sowie dem regulatorischen Umfeld unterscheiden.

Die Ableitung der berichtspflichtigen strategischen Geschäftsfelder basiert auf dem Kriterium des Verhältnisses von Erfolgchancen und -risiken auf den Märkten, auf denen der MLP-Konzern tätig ist.

Der MLP-Konzern gliedert sich gegenwärtig in folgende Geschäftsfelder:

- Beratung und Vertrieb
- Bank
- Interne Dienstleistungen und Verwaltung

Gegenstand des Segments Beratung und Vertrieb ist die Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden, insbesondere hinsichtlich Versicherungen, Vermögensanlagen, betrieblicher Altersversorgung und Finanzierungen, sowie die Vermittlung von Verträgen über diese Finanzdienstleistungen. Mit 2.533 Beratern und einem umfassenden Dienstleistungsangebot werden derzeit circa 669.000 Kunden in den genannten Bereichen betreut. Um den Kunden innovative und auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Finanzkonzepte anbieten zu können, werden am Markt verfügbare Produkte von Drittanbietern und der MLP Bank AG eingesetzt. Außerhalb des Kernmarktes Deutschland werden die Dienstleistungen im Ausland in Großbritannien, Österreich, den Niederlanden und Spanien angeboten.

Das Segment hat sich im Geschäftsjahr 2005 durch die Gründung der MLP Vermögensberatung AG um eine Gesellschaft erweitert und wurde bis zum 31. Dezember 2005 durch die MLP Finanzdienstleistungen AG, Heidelberg, die MLP Private Finance plc., London, Großbritannien, die MLP Private Finance Correduria de Seguros S.A., Madrid, Spanien, die BERAG Beratungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung und Vergütung mbH, Bremen, die BERAG Versicherungs-Makler GmbH, Bremen, die MLP BAV GmbH, Heidelberg, sowie die MLP Vermögensberatung AG, Wien, Österreich, gebildet.

Im Zuge der weiteren Straffung der Konzernstruktur wurde die MLP Login GmbH zum 10. April 2006 auf die MLP Finanzdienstleistungen AG verschmolzen. Da die MLP Login GmbH nach dem Verkauf der MLP Lebensversicherung AG und der MLP Versicherung AG fast ausschließlich IT-Leistungen für die MLP Finanzdienstleistungen AG erbringt, erfolgte eine Umgliederung der MLP Login GmbH aus dem Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung in das Segment Beratung und Vertrieb. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Darüber hinaus wird die MLP Private Finance AG, Zürich, Schweiz, im ersten Quartal 2006 separat als aufzugebender Geschäftsbereich und somit außerhalb des Segments Beratung und Vertrieb dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls angepasst.

Zu den Geschäftsfeldern des Segments *Bank* zählen die Finanzportfolioverwaltung, das Treuhandkreditgeschäft, das Kredit- und Kreditkartengeschäft, die Beratung bei Anlageentscheidungen für Investmentfondsanteile sowie die Konzeption und organisatorische Umsetzung neuer Finanzprodukte für den MLP-Konzern. Das Segment wird nur durch die MLP Bank AG gebildet.

Das Segment *Interne Dienstleistungen und Verwaltung* wird durch die MLP AG gebildet. Sämtliche internen Dienstleistungen und Aktivitäten des MLP-Konzerns werden somit in einem eigenen Segment zusammengefasst.

Den dargestellten Angaben für die einzelnen Segmente liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde, nach denen auch die konsolidierten Werte des Konzernabschlusses ermittelt wurden.

Die Darstellung der einzelnen strategischen Geschäftsfelder (primäre Segmente) erfolgt nach Konsolidierung der internen Transaktionen innerhalb des einzelnen Geschäftsfeldes, jedoch vor segmentübergreifender Konsolidierung. Intersegmentär erbrachte Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgerechnet. Bei Konzernumlagen wird auf die tatsächlich angefallenen Einzelkosten ein angemessener Gemeinkostenzuschlag erhoben.

Alle Segmente entfalten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Wesentlichen in Deutschland. Das Segment Beratung und Vertrieb ist darüber hinaus auch in Österreich, in den Niederlanden, in Großbritannien und in Spanien in unwesentlichem Umfang tätig.

Da der Konzern seinen Geschäftsbetrieb überwiegend in Deutschland ausübt (Anteil des Auslandsumsatzes im Berichtszeitraum und im Vorjahr jeweils unter drei Prozent), wird auf eine geografische (sekundäre) Gliederung der Segmente verzichtet.

10. Sonstige Angaben

Die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer belief sich zum 30. Juni 2006 auf 1.631 (Vorjahr: 1.449). Davon waren 395 (Vorjahr: 335) geringfügig Beschäftigte.

Organe der MLP AG

Vorstand

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorsitzender)
Eugen Bucher (bis 7. August 2006)
Gerhard Frieg
Nils Frowein

Aufsichtsrat

Manfred Lautenschläger (Vorsitzender)
Gerd Schmitz-Morkramer (stellv. Vorsitzender)
Dr. Peter Lütke-Bornefeld
Johannes Maret
Maria Bähr (Arbeitnehmervertreterin)
Norbert Kohler (Arbeitnehmervertreter)

Finanzkalender

8. November 2006

Ergebnisse zum 3. Quartal 2006

27. März 2007

Jahresabschlussergebnisse 2006

31. Mai 2007

Hauptversammlung 2007 in Mannheim

Kontakt

Investor Relations

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 8320

Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131

investorrelations@mlp.de

Public Relations

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 8310

Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131

publicrelations@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch
Tel +49 (0) 6222 · 308 · 0
Fax +49 (0) 6222 · 308 · 9000
www.mlp.de